

RUNDBRIEF APRIL 2024

Blühende Naturparke in Baden-Württemberg informieren:

Asiatische Hornisse – *Vespa Velutina*

Wer in den letzten Jahren aufmerksam die regionale Presse verfolgt hat, dem wird sie bereits begegnet sein: die **Asiatische Hornisse**. Die potenziell invasive Art aus Südostasien sorgt immer wieder für Aufregung, da sie im Verdacht steht eine Gefahr für die heimischen Wildbienen sowie Honigbienen zu bedeuten. In diesem Rundbrief schauen wir uns die Wespenart, ihre Lebensweise und die von ihr ausgehenden Gefahren genauer an.

Eigenschaften und Lebensweise:

Die Asiatische Hornisse ist etwas kleiner als die Europäische Hornisse. Zu unterscheiden ist sie zudem durch die schwarz-gelb gefärbten Beine, den dunklen Hinterleib mit gelben Banden und die schwarze Brust.



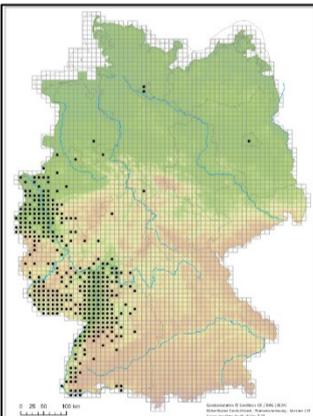
Die Asiatische Hornisse ist eine staatenbildende Wespenart. Die Königin gründet zunächst ein kleines Primärnest in geringer Höhe, zum Beispiel an Bäumen oder Gebäuden. Das Nest unterscheidet sich von den Nestern der Europäischen Hornisse durch das seitlich platzierte Einflugloch. Mit dem Wachstum des Staates über den Sommer muss auch das Nest wachsen, bis zu 2000 Arbeiterinnen müssen hier Platz finden. Das neu angelegte, größere Sekundärnest befindet sich häufig in Höhen von acht oder mehr Metern an Bäumen. Eine fachgerechte Bergung des Nestes wird somit schwierig.

Gefahren durch die Asiatische Hornisse:

Zunächst eine beruhigende Nachricht: Die Stiche der Asiatischen Hornisse sind, solange keine Allergie vorliegt, vergleichbar harmlos für den Menschen wie die der Europäischen Hornisse oder der Honigbiene.

Die Larven der Asiatischen Hornisse benötigen eiweißreiche Nahrung. Die Arbeiterinnen jagen hierfür Insekten wie Wildbienen, Schwebfliegen und Honigbienen. Durch die weitere Ausbreitung der Asiatischen Hornisse in Deutschland wird der Druck auf heimische Insektenpopulationen somit weiter erhöht.

Verbreitung der Asiatischen Hornisse in Deutschland:



© Expertengruppe für den Vollzug der Regelungen zu „Invasiven Arten“ innerhalb des UAK „Vollzugsempfehlungen“ des ständigen Ausschusses „Arten- und Biotopschutz“ der LANA, 2024

Die Asiatische Hornisse ist heimisch in Südostasien und wurde in Europa erstmals 2004 in Frankreich nachgewiesen. Seit 2014 werden Sichtungen auch aus Deutschland berichtet. Laut aktuellen Daten liegt der Verbreitungsschwerpunkt in Deutschland im Norden Baden-Württembergs sowie im Westen des Saarlandes und Nordrhein-Westfalens (siehe Übersichtskarte). Von einer weiteren Verbreitung ist auszugehen.

Sichtungen der Asiatischen Hornisse oder ihrer Nester sind meldepflichtig. Meldungen können Sie vornehmen auf der Internetseite der

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse-melden>

Mehr Infos zum Projekt Blühende Naturparke finden Sie unter www.bluehende-naturparke.de oder bei Ihrer Naturparkgeschäftsstelle vor Ort.